

Sehr gut abgeschnitten

Spitzenplätze für Pfälzer Weingüter bei Wettbewerb „Mundus Vini“

spe. BAD DÜRKHEIM Der beste trockenere deutsche Weißwein, beste trockenere deutsche Rotwein und beste restsüße deutsche Weißwein beim Internationalen Weinwettbewerb „Mundus Vini“ 2008 kommen in diesem Jahr aus der Pfalz. Bei dem Wettbewerb des Meininger-Verlags, bei dem 5300 Weine aus 40 Ländern angestellt wurden, ließen die Weingüter Bassermann-Jordan und Wilhelmshof sowie das Weinhaus Zöller die Konkurrenz aus den anderen zwölf deutschen Weinbaugebieten hinter sich. Bester trockenere deutscher Weißwein des Jahres 2008 wurde der 2007er-Riesling-Qualitätswein „Deidesheimer Hohenmorgen“ des Deidesheimer Weinguts Bass-

ermann-Jordan, bester trockenere deutscher Rotwein die 2005er Spätburgunder-Spätlese trocken Barrique aus der Lage „Siebeldinger Sonnenschein“ vom Weingut Wilhelmshof in Siebeldingen, bester restsüßer deutscher Weißwein die 2007er Riesling-/Gewürztraminer-Spätlese halbtrocken „Edesheimer Ordensgut“ vom Weinhaus Zöller in Kirrweiler. Alle drei Weine erhielten bei „Mundus Vini“ die Höchstauszeichnung Großes Gold, wie fünf weitere Pfälzer Spitzenweine. Gleich zwei Große Preise gingen an die „Vier Jahreszeiten Winzer eG“ Bad Dürkheim für eine 2007er-Riesling-Auslese süß „Dürkheimer Spielberg“ und eine 2007er Scheurebe-Tro-

ckenbeerenauslese „Dürkheimer Hochmess“. Ebenfalls Großes Gold erhielten drei weitere Pfälzer Weine: 2007er Scheurebe-Trockenbeerenauslese „Gimmeldinger Merzspinne“ Weingut August Ziegler, Maikammer, 2005er „Sausenheimer Honigsack“ Spätburgunder-Auslese trocken, Weingut Schenk-Siebert, Grünstadt, und 2007er Scheurebe-Trockenbeerenauslese „Wachenheimer Bischofsgarten“ (Wachtenburg Winzer eG Wachenheim).

123 Pfälzer Weine erhielten eine Medaille. Neben acht Mal Großes Gold gab es 44 Mal Gold und 71 Mal Silber. 352 Einreichungen aus der Pfalz wurden verkostet. Medaillenquote: 35 Prozent.